

WOLFHART PANNENBERG

# Systematische Theologie

BAND I

VANDENHOECK & RUPRECHT  
IN GÖTTINGEN

# Inhalt

Vorwort .....	7
<i>1. Kapitel: Die Wahrheit der christlichen Lehre als Thema der systematischen Theologie</i> .....	11
1. Theologie .....	11
2. Die Wahrheit des Dogmas .....	18
3. Dogmatik als systematische Theologie .....	27
4. Entwicklung und Problem der sog. „Prolegomena“ zur Dogmatik .....	36
5. Die Wahrheit der christlichen Lehre als Thema systematischer Theologie .....	58
<i>2. Kapitel: Der Gottesgedanke und die Frage nach seiner Wahrheit</i> .....	73
1. Das Wort „Gott“ .....	73
2. Natürliche Gotteserkenntnis und „natürliche Theologie“ .....	83
3. Die Gottesbeweise und die philosophische Kritik der natürlichen Theologie .....	93
4. Die theologische Kritik der natürlichen Theologie .....	108
5. Die „natürliche“ Kenntnis des Menschen von Gott .....	121
<i>3. Kapitel: Die Wirklichkeit Gottes und der Götter in der Erfahrung der Religionen</i> .....	133
1. Der Religionsbegriff und seine Funktion in der Theologie .....	133
a) Religion und Gotteserkenntnis .....	134
b) Der Religionsbegriff, die Pluralität der Religionen und die „Absolutheit“ des Christentums .....	143
2. Das anthropologische und das theologische Wesen der Religion .....	151
3. Die Frage nach der Wahrheit der Religion und die Religionsgeschichte ..	167
4. Das religiöse Verhältnis .....	188
<i>4. Kapitel: Die Offenbarung Gottes</i> .....	207
1. Die theologische Funktion des Offenbarungsbegriffs .....	207
2. Die Vielschichtigkeit der biblischen Offenbarungsvorstellungen .....	217
3. Die Funktion des Offenbarungsbegriffs in der Theologiegeschichte ..	234
4. Offenbarung als Geschichte und als Wort Gottes .....	251
<i>5. Kapitel: Der trinitarische Gott</i> .....	283
1. Der Gott Jesu und die Anfänge der Trinitätslehre .....	283
2. Die Stellung der Trinitätslehre im Aufbau der Dogmatik und das Begründungsproblem der trinitarischen Aussagen .....	305
3. Unterscheidung und Einheit der göttlichen Personen .....	326

a) Der Ansatz bei der Offenbarung Gottes in Jesus Christus und die traditionelle Terminologie der Trinitätslehre . . . . .	326
b) Die wechselseitige Selbstunterscheidung von Vater, Sohn und Geist als konkrete Gestalt der trinitarischen Relationen . . . . .	335
c) Drei Personen, aber nur ein Gott . . . . .	347
4. Die Welt als Geschichte Gottes und die Einheit des göttlichen Wesens . .	355
<b>6. Kapitel: Die Einheit des göttlichen Wesens und seine Eigenschaften</b>	<b>365</b>
1. Gottes Erhabenheit und die Aufgabe vernünftiger Rechenschaft über das Reden von Gott . . . . .	365
2. Die Unterscheidung von Wesen und Dasein Gottes . . . . .	376
3. Gottes Wesen und Eigenschaften, sowie ihre Verbindung durch den Begriff des Handelns . . . . .	389
4. Gottes Geistigkeit, sein Wissen und Wollen . . . . .	401
5. Der Begriff des göttlichen Handelns und die Struktur der Lehre von den Eigenschaften Gottes . . . . .	416
6. Die Unendlichkeit Gottes: seine Heiligkeit, Ewigkeit, Allmacht und Allgegenwart . . . . .	429
a) Unendlichkeit und Heiligkeit Gottes . . . . .	429
b) Gottes Ewigkeit . . . . .	433
c) Gottes Allgegenwart und Allmacht . . . . .	443
7. Die göttliche Liebe . . . . .	455
a) Liebe und Trinität . . . . .	455
b) Eigenschaften der göttlichen Liebe . . . . .	466
c) Die Einheit Gottes . . . . .	476
<b>Register der Bibelstellen . . . . .</b>	<b>485</b>
<b>Namenregister . . . . .</b>	<b>495</b>
<b>Sachregister . . . . .</b>	<b>503</b>

WOLFHART PANNENBERG

# Systematische Theologie

BAND II

VANDENHOECK & RUPRECHT  
IN GÖTTINGEN

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
<i>7. Kapitel: Die Schöpfung der Welt</i> . . . . .	15
I. Schöpfung als Akt Gottes . . . . .	15
1. Gottes Handeln nach außen . . . . .	15
2. Die Eigenart des Schöpfungshandelns . . . . .	23
3. Der trinitarische Ursprung des Schöpfungsaktes . . . . .	34
4. Gottes Schöpfung, Erhaltung und Regierung der Welt . . . . .	50
a) Erhaltung und Schöpfung . . . . .	50
b) Gottes Mitwirkung bei den Tätigkeiten der Geschöpfe . . . . .	63
c) Weltregierung und Reich Gottes: das Ziel der Schöpfung . . . . .	69
II. Die Welt der Geschöpfe . . . . .	77
1. Vielheit und Einheit in der Schöpfung . . . . .	79
2. Der Geist Gottes und die Dynamik des Naturgeschehens . . . . .	96
a) Der biblische Ausgangspunkt . . . . .	96
b) Kraft, Feld und Geist . . . . .	99
c) Raum und Zeit als Aspekte des Geisteswirkens . . . . .	105
d) Das schöpferische Wirken des Geistes und die Lehre von den Engeln . . . . .	124
e) Das Zusammenwirken von Sohn und Geist beim Werk der Schöpfung . . . . .	132
3. Die Reihe der Gestalten . . . . .	138
III. Schöpfung und Eschatologie . . . . .	163
1. Einheit und Unterschied von Schöpfungsakt und Eschaton . . . . .	163
2. Anfang und Ende des Universums . . . . .	173
3. Schöpfungsglaube und Theodizee . . . . .	189
<i>8. Kapitel: Würde und Elend des Menschen</i> . . . . .	203
1. Der Mensch als personale Einheit von Leib und Seele . . . . .	209
2. Die Bestimmung des Menschen . . . . .	232
a) Der Mensch als Gottes Bild in Adam und Christus . . . . .	232

b) Bild Gottes und Urstand des Menschen . . . . .	241
c) Gottebenbildlichkeit als Bestimmung des Menschen . . . . .	250
3. Sünde und Erbsünde . . . . .	266
a) Der schwierige Zugang zum Thema der Sündenlehre . . . . .	266
b) Erscheinungsformen der Sünde und die Frage nach ihrer Wurzel . . . . .	274
c) Die Allgemeinheit der Sünde und das Problem der Schuld . . . . .	290
4. Sünde, Tod und Leben . . . . .	303
<i>9. Kapitel: Anthropologie und Christologie . . . . .</i>	<i>315</i>
1. Die Methode der Christologie . . . . .	316
2. Der „neue Mensch“ in Person und Geschichte Jesu Christi . . . . .	336
a) Der neue Mensch „vom Himmel her“ . . . . .	336
b) Der Urheber einer erneuerten Menschheit . . . . .	344
c) Das Erscheinen des Sohnes und die menschliche Gemeinschaft . . . . .	356
<i>10. Kapitel: Die Gottheit Jesu Christi . . . . .</i>	<i>365</i>
1. Die Grundlagen für die Behauptung der Einheit Jesu mit Gott . . . . .	365
a) Die Verbundenheit Jesu mit dem Vater in seinem öffentlichen Wirken . . . . .	366
b) Die Einheit Jesu mit dem Vater als Streitfrage seiner Geschichte . . . . .	374
c) Die Rechtfertigung Jesu durch den Vater in seiner Auferweckung von den Toten . . . . .	385
2. Die christologische Entfaltung der Einheit Jesu mit Gott . . . . .	406
a) Die Gottessohnschaft Jesu und ihr Ursprung in der Ewigkeit Gottes . . . . .	406
b) Die Selbstunterscheidung Jesu vom Vater als innerer Grund seiner Gottessohnschaft . . . . .	415
c) Zwei Naturen in einer Person? . . . . .	423
3. Die Menschwerdung des Sohnes als Selbstverwirklichung Gottes in der Welt . . . . .	433
<i>11. Kapitel: Die Versöhnung der Welt . . . . .</i>	<i>441</i>
1. Heil und Versöhnung . . . . .	441
2. Der Begriff der Versöhnung und die Versöhnungslehre . . . . .	447
3. Stellvertretung als Form des Heilsgeschehens . . . . .	461
a) Die urchristlichen Deutungen des Todes Jesu und das Faktum der Stellvertretung . . . . .	461
b) Sühne als stellvertretendes Strafleiden . . . . .	467
c) Stellvertretung und Befreiung . . . . .	475
4. Der dreieinige Gott als Versöhner der Welt . . . . .	483

a) Das Handeln des Vaters und des Sohnes im Versöhnungsgeschehen . . . . .	484
b) Das Versöhnungsamt Christi . . . . .	487
c) Die Vollendung der Versöhnung im Geist . . . . .	496
5. Das Evangelium . . . . .	501
Register der Bibelstellen . . . . .	513
Namenregister . . . . .	527
Sachregister . . . . .	537

WOLFHART PANNENBERG

# Systematische Theologie

BAND III

VANDENHOECK & RUPRECHT  
IN GÖTTINGEN



# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
12. Kapitel: <i>Geistausgießung, Reich Gottes und Kirche</i> . . . . .	13
1. Die Vollendung der Heilsökonomie Gottes durch den Geist . . . . .	13
a) Die Besonderheit des soteriologischen Geisteswirkens im Verhältnis zur Schöpfung . . . . .	13
b) Der Geist als Gabe und die Verherrlichung der Schöpfung . . . . .	19
c) Die Ausgießung des Geistes und die Kirche . . . . .	25
Exkurs: Die Stellung der Ekklesiologie im Aufbau der Dogmatik . . . . .	33
2. Reich Gottes, Kirche und Gesellschaft . . . . .	40
a) Kirche und Reich Gottes . . . . .	40
b) Die Kirche als Heilsmysterium in Christus . . . . .	51
c) Kirche und politische Ordnung im Horizont der Gottes- herrschaft . . . . .	62
3. Gesetz und Evangelium . . . . .	71
a) Das heilsgeschichtliche Verständnis des Gesetzes bei Paulus . . . . .	75
b) Das Evangelium als neues Gesetz? . . . . .	85
c) Das Gesetz als Forderung und der Zuspruch des Evangeliums . . . . .	94
d) Die Freiheit des Christen vom Gesetz und der Rechtswille Gottes . . . . .	104
13. Kapitel: <i>Die Gemeinde des Messias und der einzelne</i> . . . . .	115
I. Die Gemeinschaft des einzelnen mit Jesus Christus und die Ge- meinschaft der Glaubenden . . . . .	115
1. Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden und als Leib Christi . . . . .	117
2. Die Vermittlung der Gemeinschaft der Glaubenden durch das gemeinsame Bekenntnis . . . . .	129
3. Die Unmittelbarkeit des einzelnen zu Jesus Christus im heiligen Geist und die Vermittlung des Evangeliums durch die Kirche . . . . .	142
II. Die fundamentalen Heilswirkungen des Geistes im einzelnen Christen . . . . .	155

1. Der Glaube . . . . .	156
a) Glaube als Vertrauen . . . . .	160
b) Glaube und Kenntnisnahme . . . . .	163
c) Glaube und historisches Wissen . . . . .	165
d) Glaubensgrund und Glaubensgedanken . . . . .	177
e) Die Heilsgewißheit des Glaubens . . . . .	184
2. Die Hoffnung . . . . .	196
3. Die Liebe . . . . .	206
a) Gottesliebe und Nächstenliebe . . . . .	206
b) Liebe und Gnade . . . . .	222
c) Das christliche Gebet . . . . .	228
4. Gotteskindschaft und Rechtfertigung . . . . .	238
III. Die zeichenhafte Gestalt der Heilsgegenwart Christi im Leben der Kirche . . . . .	265
1. Die Taufe und das christliche Leben . . . . .	268
a) Die Taufe als Konstitution christlicher Identität . . . . .	268
b) Taufe, Bekehrung und Buße . . . . .	274
c) Taufe und Glaube (Kindertaufe, Konfirmation, Kranken- salbung) . . . . .	287
d) Die Einsetzung der Taufe und die Symbolik des Taufritus . . . . .	306
2. Das Herrenmahl und der christliche Gottesdienst . . . . .	314
a) Ursprung und Bedeutung des Herrenmahls . . . . .	314
b) Einsetzungsworte und Gegenwart Christi im Herrenmahl . . . . .	325
c) Die Vermittlung der Gegenwart Jesu Christi in der eucharis- tischen Liturgie der Kirche . . . . .	337
aa) Anamnese und Opfer Christi . . . . .	338
bb) Die leibliche Gegenwart des Erhöhten im Abendmahl . . . . .	344
cc) Opfer und Gegenwart Christi . . . . .	348
dd) Gegenwart Christi und heiliger Geist . . . . .	352
d) Herrenmahl und Kirchengemeinschaft . . . . .	357
e) Das Herrenmahl und die Verkündigung des Evangeliums im Gottesdienst der Kirche . . . . .	365
3. Die Mehrdeutigkeit des Sakramentsbegriffs und der Sonder- fall der Ehe . . . . .	369
a) Der traditionelle Sakramentsbegriff . . . . .	369
b) Schwierigkeiten bei der Anwendung und Rechtfertigung des Sakramentsbegriffs . . . . .	373
c) Das eine Heilsmysterium und die Mehrzahl von Sakramenten . . . . .	379
d) Die Sakramente als Zeichen . . . . .	382
e) Der Umkreis des Sakramentalen . . . . .	389

f) Die Ehe als Erinnerung an ein weiter gefaßtes Sakramentsverständnis . . . . .	391
g) Die Kriterienfrage bei der Rede von Sakramenten (Zusammen- fassung) . . . . .	398
IV. Das Leitungsamt als Zeichen und Werkzeug der Einheit der Kirche . . . . .	404
1. Der gemeinsame Auftrag der Glaubenden und das Amt der Einheit . . . . .	406
2. Ordination und apostolische Amtsnachfolge . . . . .	428
a) Sakramentalität und Vollzug der Ordination . . . . .	429
b) Die Wirkung der Ordination . . . . .	433
c) Der kanonische Vollzug der Ordination als ein Zeichen für die Einheit der Kirche . . . . .	435
3. Die Einheit der Kirche und die Stufung ihres Leitungsamts	441
a) Die Wesensattribute der Kirche . . . . .	442
b) Unterschiedliche Ebenen der Einheit der Kirche und ihres Leitungsamts . . . . .	452
c) Ein Dienst an der Einheit der Gesamtchristenheit? . . . . .	457
V. Kirche und Gottesvolk . . . . .	469
14. Kapitel: <i>Erwählung und Geschichte</i> . . . . .	473
1. Die Erwählung des einzelnen . . . . .	477
a) Die klassische Erwählungslehre . . . . .	477
b) Erwählung und Berufung . . . . .	485
c) Die Erwählung des einzelnen und die Gemeinschaft . . . . .	493
2. Die Kirche als Gottesvolk . . . . .	501
a) Der Begriff des Gottesvolkes in der Ekklesiologie . . . . .	504
b) Kirche und Israel . . . . .	509
c) Gottesvolk und Amtskirche . . . . .	517
3. Die Erwählung des Gottesvolkes und die Erfahrung der Geschichte . . . . .	523
a) Der Erwählungsgedanke als religiöse Kategorie für die geschichtliche Konstitution kultureller Ordnung . . . . .	524
b) Die dem Erwählungsgedanken zugeordneten Aspekte geschicht- lichen Selbstverständnisses . . . . .	528
4. Die Aufgabe einer theologischen Interpretation der Geschichte von Kirche und Christentum im Lichte der Erwählungslehre . . . . .	539
Exkurs: Säkularer Erwählungsglaube und Nationalismus in der Geschichte des Christentums . . . . .	559

5. Das Ziel der Erwählung und Gottes Weltregierung im Prozeß der Geschichte . . . . .	563
15. Kapitel: <i>Die Vollendung der Schöpfung im Reiche Gottes</i> . . . . .	569
1. Das Thema der Eschatologie . . . . .	569
a) Eschatologie und Gottesherrschaft . . . . .	569
b) Der Weg zur Begründung eschatologischer Aussagen . . . . .	574
c) Das Verhältnis von individueller und allgemeiner Eschatologie und das Wirken des Geistes bei der Vollendung der Schöpfung	588
2. Tod und Auferstehung . . . . .	598
a) Zur Theologie des Todes . . . . .	599
b) Das Verhältnis der Auferstehungshoffnung zu anderen Formen des Glaubens an eine Zukunft des einzelnen über den Tod hinaus . . . . .	607
c) Die innere Problematik der Auferstehungsvorstellung . . . . .	618
3. Reich Gottes und Ende der Zeit . . . . .	625
a) Das Reich Gottes als Vollendung der menschlichen Gesellschaft	625
b) Das Reich Gottes als Ende der Geschichte . . . . .	632
c) Das Reich Gottes als Eintritt der Ewigkeit in die Zeit . . . . .	641
4. Das Gericht und die Wiederkunft Christi . . . . .	654
a) Das Gericht und sein Maßstab . . . . .	656
Exkurs: Zur Sprache der Eschatologie . . . . .	667
b) Das Werk des Geistes in Gericht und Verklärung . . . . .	668
c) Die Realität des wiederkommenden Christus . . . . .	673
5. Die Rechtfertigung Gottes durch den Geist . . . . .	677
a) Das Problem der Theodizee und die Versuche seiner argumen- tativen Bewältigung . . . . .	679
b) Die Überwindung des Bösen und der Übel durch Gott selbst	684
c) Die Offenbarung der Liebe Gottes in der Vollendung der Schöpfung . . . . .	689
Register der Bibelstellen . . . . .	695
Namenregister . . . . .	711
Sachregister . . . . .	721